

PRESSEMITTEILUNG

Eggenfelden, 30.04.2019

Blick auf die Gefäße Infoveranstaltung am 04. Mai

Eggenfelden. Ein Aneurysma ist heimtückisch: Wenn es sich bildet, dann macht es sich erst sehr spät bemerkbar. Doch wenn diese "Aussackung" eines großen Blutgefäßes einreißt, dann kann in Sekundenschnelle eine lebensbedrohliche Situation entstehen. Doch wenn das Aneurysma rechtzeitig entdeckt wird, was mit einer Ultraschalluntersuchung möglich ist, dann gibt es die Möglichkeit der Behandlung. Zuständig ist dafür die Gefäßchirurgie, die an den Rottal-Inn-Kliniken von Chefarzt Matthias Wiesner geleitet wird



Vorbeugend die Gefäße untersuchen ist besser als später vielleicht einen lebensbedrohlichen Notfall behandeln zu müssen: Dieser Leitsatz steht über einer Veranstaltung der Rottal-Inn-Kliniken am Samstag, 4.Mai, von 10 bis 14 Uhr im Multifunktionsraum am Krankenhaus in Eggenfelden.

Rottal-Inn Kliniken KU

Simonsöder Allee 20 | 84307 Eggenfelden

Pressekontakt:

Vorstände: Bernd Hirtreiter / Gerhard Schlegl | Telefon: 08721/983-2102

email: geschaeftsfuehrung@rottalinnkliniken.de



zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015

Chefarzt Matthias Wiesner und sein Team bieten an diesem Tag die Möglichkeit zu einem "Expertenblick" vor allem auf die Bauchgefäße, denn hier kann sich das gefährliche Aortenaneurysma bilden. Die Untersuchungen werden in einem eigenen Raum durchgeführt.

Ein Aortenaneurysma ist eine spindel- oder sackförmige Erweiterung der Hauptschlagader. Diese Ausbuchtung kann in allen Bereichen der Aorta entstehen. "Die Hauptgefahr bei einem Aortenaneurysma besteht darin, dass es plötzlich reißen und der Betroffene dann innerlich verbluten kann", so Chefarzt Wiesner. Das Risiko steige dabei mit dem Lebensalter.

Das Gefährliche am Aneurysma ist seine Eigenschaft, relativ lange unbemerkt zu bleiben. Wenn es aber so groß wird, dass es auf andere Organe drückt, treten oft Beschwerden und Schmerzen auf.

Im Rahmen der Veranstaltung am Samstag, 4. Mai, können sich Besucher die Bauchschlagader im Rahmen einer kurzen Ultraschalluntersuchung ansehen lassen. "Das ist eine schnelle und sichere Möglichkeit, einen fachmännischen Blick auf die Aorta zu werfen", so Wiesner. Auch Fragen rund um diese Erkrankung und zum eigenen Risiko werden von den Experten beantwortet. Zusätzlich gibt es in Kurzvorträgen, die alle 30 Minuten stattfinden, Informationen rund um die Möglichkeiten der Gefäßchirurgie. Der Eintritt ist frei.